



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Januar 2013

C III 2 – m 01/13

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

### **Tabellen**

1.	Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2013	5
2.	Schlachttaugliche Tiere im Januar 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
3.	Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
4.	Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2012 nach Haltungskapazität	7

### **Abbildungen**

Abb. 1	Schweineschlachtungen 1991 bis 2012	8
Abb. 2	Rinderschlachtungen 1991 bis 2012	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249) geändert worden ist.

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung- und Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

## Ergebnisse

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Januar 2013 wurden in Sachsen 16 048 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 679 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag geringfügig über dem des entsprechenden Vorjahresmonats (1 655 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 75,9 Prozent auf Schweine- und 21,7 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,4 Prozent. 89,2 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 498 Tonnen) und 10,8 Prozent aus Hausschlachtungen (181 Tonnen).

Die im Januar erschlachtete Rindfleischmenge von 364 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 377 Tieren. Das waren 14 Tonnen (3,8 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 489 Bullen und Ochsen, 255 Kühe, 345 Färsen sowie 288 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Januar 2013 wurden 248 Rinder hausgeschlachtet, die 64 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 266 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 274 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 12 140 Tiere gewerblich und 1 106 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 38 Tonnen (3,1 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 106 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 32 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 280 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 389 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 118 Ziegen und 27 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,1 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Dezember 2012 insgesamt über 81,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Dezember 2011 sind das 1,6 Millionen Eier (2,0 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 26 Eier. Am 1. Januar 2013 verfügten die-

se Unternehmen über 3,64 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,07 Millionen Legehennen zu 86,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 14 300 Legehennen (0,5 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Haltungsplätze um 24 600 auf 3,64 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung verringerte sich um 1,0 Prozentpunkte.

# 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2013<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 129	367	230	273	12 140	891	103
Veränderungen in % zum Vormonat	-11,8	-10,7	59,7	7,1	15,3	-23,7	28,8
zum Vorjahr	0,9	-3,4	7,5	5,0	2,1	7,9	77,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	266	351	275	258	96	24	18
Schlachtmenge in t	300	129	63	70	1 168	22	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-3,6	-12,4	58,5	8,1	16,9	-23,3	28,8
zum Vorjahr	1,2	-4,3	5,2	2,8	4,3	6,1	77,6
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	248	82	25	72	1 106	389	15
Veränderungen in % zum Vormonat	-23,0	-18,0	-39,0	-33,3	9,6	-49,0	-48,3
zum Vorjahr	-18,2	-21,2	-30,6	-28,7	-10,2	-16,9	-25,0
Schlachtmenge in t	64	29	7	19	106	10	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 377	449	255	345	13 246	1 280	118
Veränderungen in % zum Vormonat	-14,0	-12,1	37,8	-5,0	14,8	-33,6	8,3
zum Vorjahr	-3,2	-7,2	2,0	-4,4	0,9	-1,1	51,3
Schlachtmenge in t	364	157	70	89	1 274	32	2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

## 2. Schlachttaugliche Tiere im Januar 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Junggrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	-	.	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	117	52	20	17	28	167	103	18
Mittelsachsen	118	36	21	25	36	454	242	.
Vogtlandkreis	88	22	24	28	14	336	94	-
Zwickau	135	60	24	37	28	1 152	149	11
Dresden, Stadt	100	19	26	37	18	693	146	-
Bautzen	97	61	7	23	6	2 228	31	19
Görlitz	93	32	10	19	32	1 011	21	.
Meißen	126	27	57	32	10	366	11	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	103	38	17	20	28	354	50	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	5	-	-
Leipzig	.	28	19	.	19	498	26	43
Nordsachsen	78	27	19	27	5	4 876	18	-
Sachsen	1 129	402	230	273	224	12 140	891	103
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	8	.	-	.	3	7	25	-
Erzgebirgskreis	38	17	3	12	6	64	68	8
Mittelsachsen	36	13	4	10	9	159	62	-
Vogtlandkreis	24	7	.	10	.	75	50	3
Zwickau	19	6	3	6	4	63	50	.
Dresden, Stadt	4	.	-	-	.	12	26	-
Bautzen	33	8	.	15	8	120	32	-
Görlitz	25	4	4	2	15	46	.	.
Meißen	17	8	.	7	-	111	12	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	17	3	.	5	7	96	39	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	12	-	-
Leipzig	17	10	.	.	4	162	15	-
Nordsachsen	10	5	.	3	.	179	8	-
Sachsen	248	87	25	72	64	1 106	389	15

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben



### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2012 Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
August	52	3 605 772	3 073 201	85,2	78 037 218	25,4
September	52	3 605 772	3 079 607	85,4	75 815 009	25,4
Oktober	52	3 606 272	2 887 026	80,1	74 246 589	25,3
November	52	3 623 872	2 980 985	82,3	75 171 239	24,8
Dezember	53	3 642 880	3 071 005	84,3	81 943 607	26,4
<b>2012 Jahr</b>	<b>55</b>	<b>3 617 320</b>	<b>3 032 695</b>	<b>83,8</b>	<b>928 174 695</b>	<b>306,1</b>
2013 <sup>3)</sup> Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	...	...

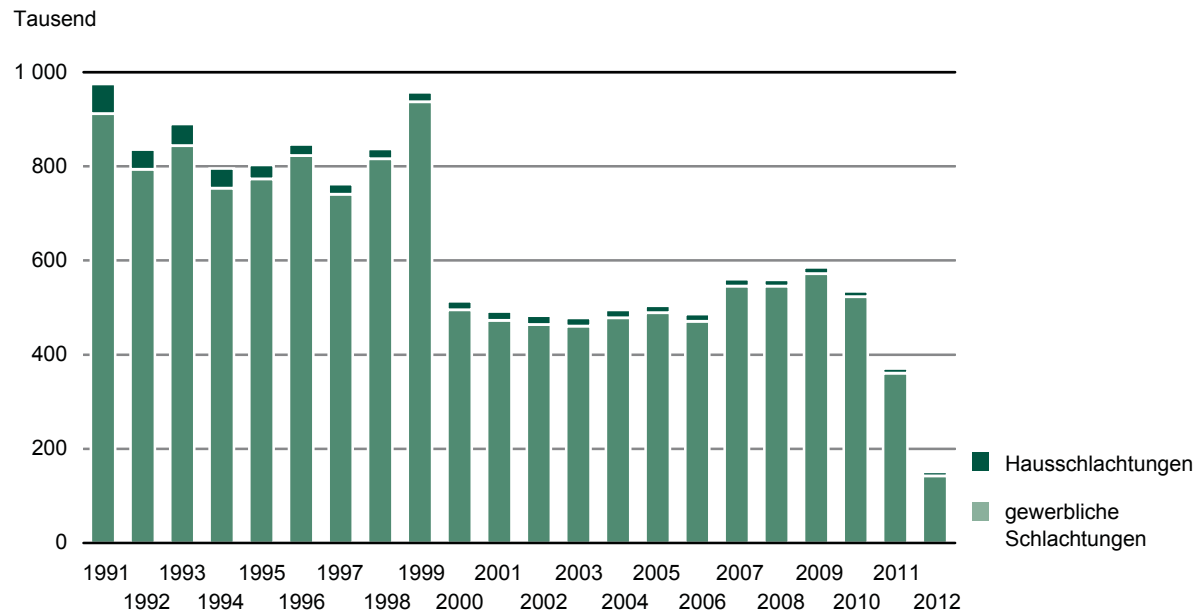
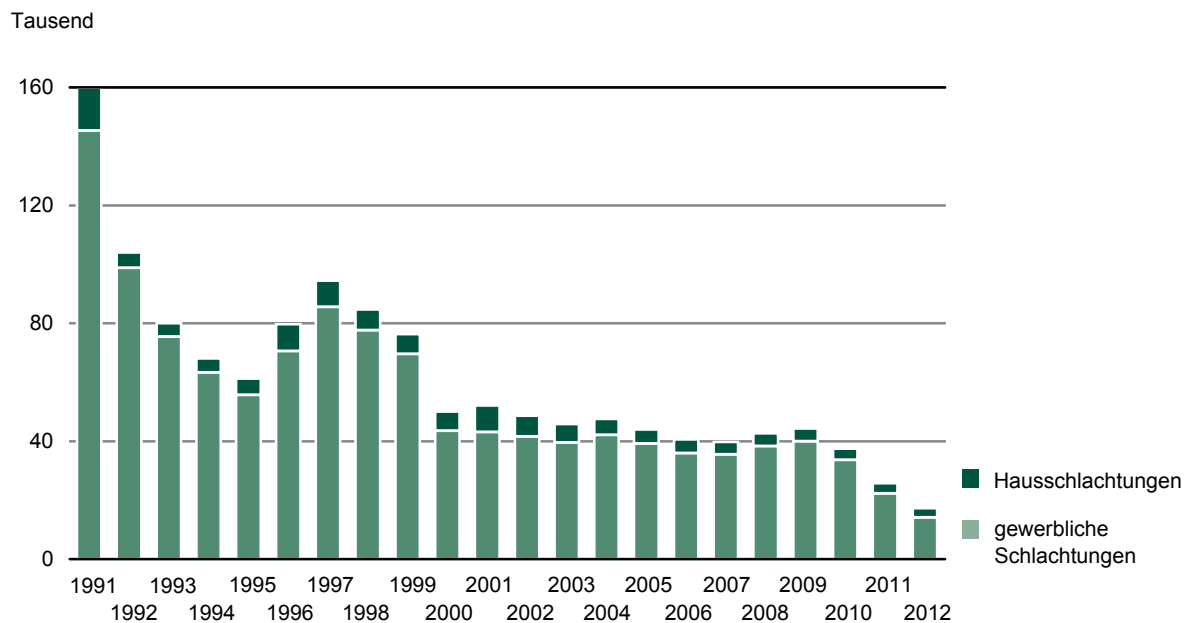
### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2012 nach Haltungskapazität <sup>3)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 780	20 865	72,5	505 473	25,1
5 000 - 10 000	10	66 500	48 179	72,4	1 210 619	25,3
10 000 - 30 000	16	294 386	245 362	83,3	5 328 345	22,0
30 000 - 100 000	13	651 209	537 831	82,6	15 410 786	27,1
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 218 768	85,3	59 488 384	26,7
<b>Insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>3 642 880</b>	<b>3 071 005</b>	<b>84,3</b>	<b>81 943 607</b>	<b>26,4</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Schweineschlachtungen in Sachsen 1991 bis 2012****Abb. 2 Rinderschlachtungen in Sachsen 1991 bis 2012**



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

April 2013

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058